Jürgen Diehm

Controlling in Start-up-Unternehmen

Praxisbuch für junge Unternehmen und Existenzgründungen

2., aktualisierte Auflage



Springer Ga**b**ler

Inhaltsverzeichnis

1	Wai	rum ein	Praxisbuch speziell für das Controlling junger Unternehmen?	1			
	1.1 Start-ups: Große Bedeutung, hohes Risiko		ps: Große Bedeutung, hohes Risiko	1			
	1.2	Controlling wird überall im Unternehmen benötigt					
	1.3	.3 Diese zwei Beispielunternehmen werden uns begleiten					
		1.3.1	Jung und innovativ: Knuspercookies	4			
		1.3.2	Klein und imitativ: iFIX	6			
	1.4						
	Literatur						
2	Con	trolling	g – das Cockpit für den Gründer	9			
	2.1	1 Was versteht man unter Controlling?					
	2.2	Junge	Unternehmen	13			
		2.2.1	Gründungsformen	14			
		2.2.2	Innovationsgrad	15			
		2.2.3	Entwicklungsstand	18			
	2.3	Die Be	esonderheiten junger Unternehmen	20			
		2.3.1	Junge Unternehmenshistorie	21			
		2.3.2	Begrenzte Unternehmensressourcen	21			
		2.3.3	Gründergeprägte Unternehmensführung	23			
		2.3.4	Dynamisches Unternehmensumfeld	25			
	2.4	Anfor	derungen an das Controlling junger Unternehmen	25			
		2.4.1	Das Richtige zur rechten Zeit tun	25			
		2.4.2	Wesentliche Bausteine des Controllings junger Unternehmen	27			
		2.4.3	Typische Fehler junger Unternehmen beim Aufbau des				
			Controllings	30			
	Lite	ratur		31			
3	Rec	hnungs	wesen: die Basics für Gründer	33			
	3.1	Finana	zbuchhaltung	33			
		3.1.1	Allgemeines	33			
		3.1.2	Jahresabschluss	37			

Inhaltsverzeichnis

		3.1.3	Einnahmenüberschussrechnung	50
	3.2	Kosten	- und Leistungsrechnung	51
		3.2.1	Kostenartenrechnung	53
		3.2.2	Kostenstellenrechnung	56
		3.2.3	Kostenträgerrechnung	60
		3.2.4	Teilkostenrechnung	66
	3.3	Untern	ehmensplanung	69
		3.3.1	Betriebliche Teilpläne	71
		3.3.2	Erstellung des Finanzplans	73
		3.3.3	Erstellung der Plan-GuV	75
		3.3.4	Ersteilung der Planbilanz	.75
	3.4	Berich	tswesen	77
		3.4.1	Typische Inhalte des laufenden Berichtswesens	77
	Liter	atur	,,	86
1	Fefo	taraich	durch die Gründungsphase	87
•	4.1		ündungsphase	87
	4.2		ısinessplan als Ausgangspunkt für den Erfolg	88
	₹.∠	4.2.1	Wesentliche Inhalte eines Businessplans	89
		4.2.2	Nützliche Controllinginstrumente für den Businessplan	102
	4.3		echnungswesen als wesentliches Controllinginstrument der	102
	7.0		er,,	151
		4.3.1	Aufbau des Rechnungswesens in der Gründungsphase	151
		4.3.2	Der Businessplan als Maßstab: Operative Kontrolle und	
		,	Abweichungsanalysen	168
		4.3.3	Gleich einen Schritt weiterdenken: Managementorientierte	-00
			Kostenrechnung	174
		4.3.4	Nutzung eines einfachen Kennzahlensystems	175
	4.4		he Controllinginstrumente zur Ziel- und Fortschrittskontrolle	176
		4,4,1	Projektmanagement und -controlling	178
		4.4.2	Projektstrukturplan	179
		4.4.3	Terminplanung	179
		4.4.4	Ressourcenplanung	181
		4.4.5	Meilenstein-Trendanalyse	182
	4.5	Erst m	al Controlling light	182
	Liter			184
_	¥ 1 4			105
5			enswachstum planen und steuern	185 185
	5.1 5.2		achstumsphase	186
	5.3	_	technungswesen zum Informations- und Reportinginstrument	189
			Kostenartenrechnung	191
			• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	205
		5.3.2	Kostenstellenrechnung	ZU2

ΧI

		5.3.3	Kostenträgerrechnung	218
		5.3.4	Sinnvolle Erweiterungen in Abhängigkeit vom Geschäftsmodell	229
	5.4	Erweit	erung des Businessplans zu einer effizienten und effektiven	
		Planur	g und Budgetierung	233
		5.4.1	Traditionelle Budgetierung	234
		5.4.2	Von modernen Budgetierungsansätzen lernen	237
		5.4.3	Aufbau einer effizienten und effektiven Planung	242
	5.5	Nutzui	ng einer Balanced Scorecard als universelles	
		Contro	ollinginstrument	251
		5.5.1	Einführung	251
		5.5.2	Finanzperspektive	254
		5.5.3	Kundenperspektive	255
		5.5.4	Interne Perspektive	255
		5.5.5	Lern- und Entwicklungsperspektive	256
		5.5.6	Grundmodell einer Balanced Scorecard für junge Unternehmen	256
	5.6	Profes	sionalisierung des Controllings	259
				260
				261
6		_	rechtzeitig erkennen und vermeiden	261
	6.1		– was ist das?	262
		6.1.1	Risikokategorien	262
		6.1.2	Wohin soll es gehen?	265
		6.1.3	Der Erfolg bleibt aus!	2 6 6
		6.1.4	Ohne Geld wird es eng!	269
	6.2	Risiko	omanagement zur Krisenprävention	271
		6.2.1	Risikoidentifikation	272
		6.2.2	Risikobewertung	273
		6.2.3	Risikosteuerung	277
	6.3	Die K	urve kriegen	277
		6.3.1	Analyse und Konzept	278
		6.3.2	Maßnahmenkatalog	280
		6.3.3	Kommunikation	290
		6.3.4	Professionelle Unterstützung	291
	6.4	Insolv	venz – Sanierung oder Zeit aufzuhören?	294
	Lite	ratur		301
S	achve	rzeichn	ijs	303